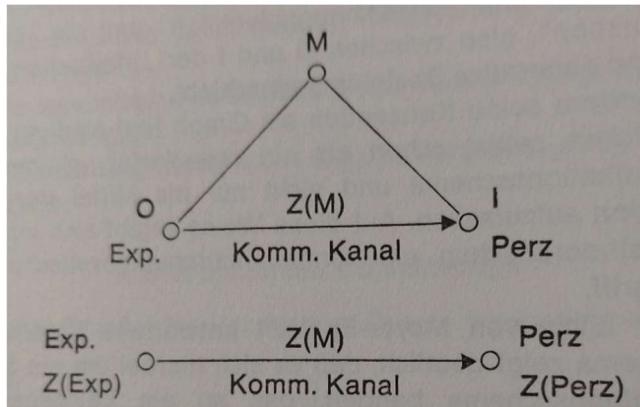


Zu einer situationalen Kommunikationstheorie

1. Das semiotische Kommunikationsschema wurde durch Bense (1971, S. 40) eingeführt.



Walther kommentierte: „Wenn das Kommunikationsschema selbst ein triadiisches Schema ist, so ist das Zeichen als Zeichen selbstverständlich bereits ein Kommunikationsschema, wir können es im Unterschied zum externen ein internes Kommunikationsschema nennen, in dem der Objektbezug als ein Quasi-Sender und der Interpretantenbezug als ein Quasi-Empfänger fungieren“ (Walther 1979, S. 143).

2. In Toth (2025a) hatten wir zwischen internen, externen und situationalen Umgebungen von Zeichen unterschieden. Da jede Zeichenklasse und jede ihr duale Realitätsthematisch $3! = 6$ Permutationen besitzen, kann jeder der drei Zeichenbezüge in den drei kommunikativen Funktionen von Expedient, Kanal und Perzipient auftreten (vgl. Toth 2025b).

Im folgenden Schema der Abbildungen der allgemeinen Zeichen- und Realitätsrelation auf ihre trajektischen Zeichen- und Realitätsrelationen werden die Expedienten (Sender) rot, die Kanäle blau, und die Perzipienten (Empfänger) grün markiert.

Zeichenklassen

$3_A.X_A$	$2_R.Y_R$	$1_I.Z_I$	\rightarrow	$3_A.\underline{2}_R$	$X_A.\underline{Y}_R$	$ $	$2_R.\underline{1}_I$	$\underline{Y}_R.Z_I$
$3_A.X_A$	$1_R.Z_R$	$2_I.Y_I$	\rightarrow	$3_A.\underline{1}_R$	$X_A.\underline{Z}_R$	$ $	$1_R.\underline{2}_I$	$\underline{Z}_R.Y_I$
$2_A.y_A$	$3_R.X_R$	$1_I.Z_I$	\rightarrow	$2_A.\underline{3}_R$	$y_A.\underline{X}_R$	$ $	$3_R.\underline{1}_I$	$\underline{X}_R.Z_I$
$2_A.y_A$	$1_R.Z_R$	$3_I.X_I$	\rightarrow	$2_A.\underline{1}_R$	$y_A.\underline{Z}_R$	$ $	$1_R.\underline{3}_I$	$\underline{Z}_R.X_I$
$1_A.Z_A$	$3_R.X_R$	$2_I.Y_I$	\rightarrow	$1_A.\underline{3}_R$	$z_A.\underline{X}_R$	$ $	$3_R.\underline{2}_I$	$\underline{X}_R.Y_I$

$1_A.z_A$ $\underline{2}_R.y_R$ $3_I.x_I$ \rightarrow $1_A.\underline{2}_R$ $z_A.\underline{y}_R$ | $\underline{2}_R.3_I$ $\underline{y}_R.x_I$

Realitätsthematiken

$z_A.1_A$ $\underline{y}_R.\underline{2}_R$ $x_I.3_I$ \rightarrow $z_A.\underline{y}_R$ $1_A.\underline{2}_R$ | $\underline{y}_R.x_I$ $\underline{2}_R.3_I$

$y_A.2_A$ $\underline{z}_R.\underline{1}_R$ $x_I.3_I$ \rightarrow $y_A.\underline{z}_R$ $2_A.\underline{1}_R$ | $\underline{z}_R.x_I$ $\underline{1}_R.3_I$

$z_A.1_A$ $\underline{x}_R.\underline{3}_R$ $y_I.2_I$ \rightarrow $z_A.\underline{x}_R$ $1_A.\underline{3}_R$ | $\underline{x}_R.y_I$ $\underline{3}_R.2_I$

$x_A.3_A$ $\underline{z}_R.\underline{1}_R$ $y_I.2_I$ \rightarrow $x_A.\underline{z}_R$ $3_A.\underline{1}_R$ | $\underline{z}_R.y_I$ $\underline{1}_R.2_I$

$y_A.2_A$ $\underline{x}_R.\underline{3}_R$ $z_I.1_I$ \rightarrow $y_A.\underline{x}_R$ $2_A.\underline{3}_R$ | $\underline{x}_R.z_I$ $\underline{3}_R.1_I$

$x_A.3_A$ $\underline{y}_R.\underline{2}_R$ $z_I.1_I$ \rightarrow $x_A.\underline{y}_R$ $3_A.\underline{2}_R$ | $\underline{y}_R.z_I$ $\underline{2}_R.1_I$

Die sind also die 12 Möglichkeiten der situationssemiotischen Abbildungen zeicheninterner Kommunikationsschemata für jede der 10 bzw. 27 semiotischen Dualsysteme.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Interne, externe und situationale Umgebungen von Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Vermittlung als trajektischer Rand. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

31.12.2025